

Im Wintersemester 2020 startet in Heidelberg an der Medical School 11 i. Gr.* das Studium B.Sc. Dentalhygiene. In dieser Stadt ist auch der Sitz des praxisDienste Instituts für Weiterbildung, das bundesweit die Aufstiegsfortbildungen PASS, ZMP und DH für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) anbietet. In diesem Jahr feiert das praxisDienste Institut sein 20-jähriges Bestehen.



Studium Dentalhygiene oder DH-Aufstiegsfortbildung?

Der Gründer des praxisDienste Instituts, Dr. Werner Birglechner, ist nicht nur dessen wissenschaftlicher Leiter, sondern auch Vorstand der Trägergesellschaft der Medical School 11 i. Gr.* Er ist somit maßgeblich für die akademischen und nichtakademischen Wege der Qualifikation – Studium B.Sc. Dentalhygiene (DH) und Aufstiegsfortbildung DH – verantwortlich. Im Interview gibt er wichtige Hintergrundinformationen zu beiden Möglichkeiten.

Ist es nicht ein Widerspruch, für zwei verschiedene Wege verantwortlich zu sein?

Aus meiner Sicht ganz und gar nicht. Viele Wege führen nach Rom. Die Entscheidung für eine Aufstiegsfortbildung oder ein Studium ist immer individuell und es gibt viele Aspekte zu beachten. Die Entscheidung sollte immer auf die persönliche Situation abgestimmt sein. Den Unterschied sehen vor allem Anbieter, die nur einen Weg anbieten können. Wir haben das große Glück, unabhängig beraten zu können.

Was sind die Entscheidungskriterien?

Im Regelfall sind es immer die gleichen Fragen, die man sich stellen sollte, z. B.:

- Wie vereine ich Dauer und Aufwand für die Karriere am einfachsten mit Familie und Beruf?
- Welche finanziellen Fördermöglichkeiten gibt es?
- Welche Voraussetzungen brauche ich zur Teilnahme?



Abb. 1: Dr. Werner Birglechner ist Gründer des praxisDienste Instituts für Weiterbildung und Vorstand der Trägergesellschaft der Medical School 11 i. Gr.*

- Gibt es Wartezeiten nach der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)?
- Werden Vorqualifikationen wie z. B. Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP) angerechnet?
- Welche Gesamtkosten fallen an?
- Kann ich mir vorstellen, nach dem Bachelor- noch ein Masterstudium zu absolvieren?

Sind Aufstiegsfortbildungen ein Auslaufmodell?

Aus unserer Sicht ganz und gar nicht. Die Aufstiegsfortbildung zur ZMP ist eine solide Grundlage, um ein Studium B.Sc. DH oder eine Aufstiegsfortbildung DH zu beginnen. Für das Studium ist die ZMP zwar keine Einstiegsvoraussetzung, aber eine sehr sinnvolle Basisqualifikation. Die Erfahrung hat

Studium B.Sc. DH	Vergleichsmerkmale	Aufstiegsfortbildung DH
BAföG je nach Einkommen	Finanzielle Fördermöglichkeiten	Aufstiegs-BAföG
Hochschulzugangsberechtigung: Abitur, Fachabitur oder Abschluss als ZFA plus drei Jahre Berufserfahrung	Voraussetzungen zur Teilnahme	ZMP-Aufstiegsfortbildung
keine	Wartezeiten nach der Ausbildung zur ZFA	ZMP-Aufstiegsfortbildung muss absolviert sein
zwei Jahre	Dauer	elf Monate
Masterstudium möglich	Weitere Karriere	kein Masterstudium möglich
4.500	Stundenzahl	800
15.600 Euro	Kurs- bzw. Studiengebühren	8.950 Euro

Tab. 1: Überblick über das Studium B.Sc. Dentalhygiene und die Aufstiegsfortbildung DH.



Abb. 2: An der Medical School 11 i. Gr.* gehen Praxis und Theorie für die angehenden Dentalhygienikerinnen Hand in Hand.

gezeigt, dass die ZMP-Aufstiegsfortbildung hervorragend auf das Studium vorbereitet.

Das praxisDienste Institut feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum und erfreut sich eines ungebremsen Zulaufs für alle drei möglichen Aufstiegsformate: PAss, ZMP und DH. Auch im vergangenen Jahr konnten wir den „ersten Platz“ bei den Aufstiegsfortbildungen –

gemessen an der jährlichen Absolventenzahl – halten.

Was kostet ein Studium im Vergleich zur Aufstiegsfortbildung?

Das hängt sehr stark vom Anbieter ab. Beim praxisDienste Institut, aber auch z. B. an der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg, beim ZfZ Stuttgart, betragen die Kosten für die Auf-

stiegsfortbildung zur DH laut aktueller Internetrecherche grob zwischen 8.000 und 10.000 Euro.^{1,2} In einigen Kammergebieten, so z. B. in Berlin oder Münster, sind die Kursgebühren deutlich höher und erreichen bis zu 15.000 Euro.³ Man sollte also unbedingt vergleichen, und ein weiterer Weg kann sich lohnen. Die Studiengebühren in der verkürzten Variante (24 Monate bei Anerkennung der Ausbildung zur ZFA) betragen ebenfalls etwa 15.000 Euro. Das heißt, das Studium ist gar nicht teurer als einige Aufstiegsfortbildungen. Ein Vergleich lohnt sich also immer.

Durch die enge Kooperation der Medical School 11 i. Gr.* mit dem praxisDienste Institut können ZMP-Absolventinnen zudem auch Geld sparen. Der Besuch einer unserer Aufstiegsfortbildungen wird auf das Studium angerechnet und sorgt für reduzierte Gebühren. ZMP-Absolventinnen erhalten beispielsweise 16 ECTS-Leistungspunkte und können damit 1.280 Euro an Studiengebühren einsparen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Kontakt

Medical School 11 i.Gr.*

c/o Medicus Education Heidelberg AG
(Verwaltungsanschrift)
Brückenstraße 28
69120 Heidelberg
Tel.: 06221 649971-0
studium@medicalschooll1.de
www.medicalschooll1.de